

**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.2019**

Zu TOP : 7.11

Öffentlicher Nahverkehr in der Hainholzstraße

Einreicher: Jürgen Suhr, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: kAF 0119/2019

Anfrage:

1.

Welche Planungen bestehen dazu, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zukünftig durch die Hainholzstraße zu führen und wie ist der Stand etwaiger Planungen?

2.

Sofern Planungen dazu bestehen, wann und unter Einbeziehung welcher Institutionen werden diese konkretisiert und inwieweit ist eine Beteiligung der Anwohner vorgesehen?

Herr Bogusch beantwortet die Anfrage wie folgt:

Für den öffentlichen Nahverkehr, den Stadtbus, liegt das sog. „Richtungsknoten-Konzept“ als Grundstruktur vor, das durch Optimierung der Umsteigemöglichkeiten die Mobilität der Fahrgäste mit dem Stadtbusverkehr erhöht. Im Konzept wurden dazu Varianten zur Buslinienführung untersucht, u.a. die Führung einer Linie durch die Hainholzstraße in eine Richtung. Erarbeitet wurde das Konzept unter Einbeziehung unterschiedlicher Akteure und Interessenvertreter in einem Workshop. Im Anschluss wurde das Konzept auch bereits im Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vorgestellt und diskutiert.

Grundlage für die Einführung des Richtungsknoten-Konzeptes ist der Umbau von Haltestellen zu Richtungs- bzw. Vollknoten. Vorgesehen ist, die Vorplanungen hierzu im Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung noch in diesem Jahr vorzustellen. In diesem Zusammenhang erfolgt erneut die Erläuterung zum Richtungsknoten-Konzept mit Möglichkeiten der Buslinienführungen und Einbindung der Linien in die Richtungsknoten.

Die Einführung und Umsetzung setzt voraus, das Konzept mit den Vorteilen für alle Fahrgäste auch in einer Informationsveranstaltung öffentlich zu erörtern.

Herr Dr. von Bosse erfragt für Herrn Suhr, ob die Planungen dahin gehen, dass der Nahverkehr durch die Hainholzstraße geführt werden kann.

Herr Bogusch erklärt, dass die Planungen so aussehen, dass die Möglichkeit der Durchführung der Busse durch die Hainholzstraße bestehe, es gibt aber keine konkreten vorbereitenden Maßnahmen für die Einrichtung von Haltestellen.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. König/Gremiendienst

Stralsund, 07.10.2019